Geschrieben von: Thomas Hartwig/ DL
Sonntag, 15. März 2015 um 18:13



Überraschung für Wolfgang Feld (Mitte mit Ehefrau): Ehemalige Schüler und Mitstreiter kamen zu Besuch an seinem 80. Geburtstag nach Sassenberg bei Warendorf

Auf dem Foto von Links: Jörn Stolle, Dirk Schneider, Andrea Maasberg, Frank Schiweck, Simone und Roger Böckmann, Susanne Kronenberg, Dietrich Baumgard, Matthias Otto-Erley, Wilfried Thiebes, Wolfhard Köhler, Wolfgang ung Birgit Feld, Burkhard Wahler (zwischen den Felds dahinter), Thies Kaspareit, Edith Schless, Ralf Ehrenbrink, Heike Blank und Hanns Klemm.

(Foto: Thomas Hartwig)

Sassenberg. Er war Springreiter und ritt in der Vielseitigkeit, war Schüler des späteren Spring-Bundestrainers „Micky“ Brinkmann, und er arbeitete die Pferde im Dressurstall von Josef Neckermann, später machte er sich einen Namen als Parcoursbauer in Springen und Vielseitigkeit: Wolfgang Feld, einer, der den englischen Lebensstil liebt und pflegt. An diesem 15. März wurde er 80 Jahre alt.

In der Welt des Vielseitigkeitssports gibt es eigentlich nichts, was der Sassenberger Wolfgang Feld noch nicht gesehen hat. Aber zu seinem 80. Geburtstag gelang seinen Freunden und sportlichen Weggefährten dennoch eine echte Überraschung. Rund 20 seiner früheren Schüler und Mitstreiter überraschten das Geburtstagskind mit ihrem Besuch. Darunter auch der ehemalige Warendorfer Ralf Ehrenbrink und Thies Kaspereit, der heute bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Warendorf die Abteilung Ausbildung und Wissenschaft leitet. Beide gehörten zum deutschen Vielseitigkeitsteam, das bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul Mannschaftsgold gewann.

Wolfgang Feld gilt als einer der erfahrendsten Vielseitigkeits-Fachleute der Welt. Von 1970 bis 1985 war der gebürtige Lüdenscheider Bundestrainer der deutschen Junioren und Junge Reiter in dieser Disziplin und führte seine Schützlinge zu zahlreichen Medaillen bei den Europameisterschaften der Nachwuchsvielseitigkeitsreiter. Sie konnten dabei von Felds Erfahrungen profitieren. Denn der staatlich geprüft Reitlehrer war in den 50er und 60er Jahren ein höchst erfolgreicher Vielseitigkeits- und Springreiter. 1956 wurde er Zweiter bei der Olympia-Vorbereitungsprüfung in der Vielseitigkeit, und im Springen gingen nicht weniger als 29 Siege in schweren, teilweise internationalen Prüfungen auf sein Konto. Auch beim CHIO in Aachen war er mehrmals am Start. Zu Felds Lehrmeistern gehörten Reitsportlegenden wie Helga Köhler, Josef Neckermann und Hans-Heinrich Brinkmann.

Ab Anfang der 70er Jahre widmete sich Wolfgang Feld mehr und mehr dem Aufbau von Spring- und vor allem Geländeprüfungen. So baute er 1975 bei den Europameisterschaften der Vielseitigkeitsreiter in Luhmühlen die Geländestrecke. Insgesamt zeichnete er nicht weniger als 24 Jahre für den Geländeparcours in Luhmühlen verantwortlich. Höhepunkte in seiner Arbeit als Geländebauer dürften die Weltmeisterschaften 1982 in Luhmühlen und die Olympischen Spielen 1992 in Barcelona gewesen sein. Selbst in England, dem Mutterland des Vielseitigkeitssports, wurde ihm die Ehre zuteil, bei der Vier-Sterne-Vielseitigkeit in Burleigh, eine der weltweit anspruchsvollsten Prüfungen in dieser Disziplin, den Geländekurs zu gestalten.

Stellvertretend für viele seiner ehemaligen Schüler meinte Ralf Ehrenbrink, der seine Lehre zum Pferdewirt bei Feld absolvierte: „Alles, was ich in der Vielseitigkeit erreicht habe, habe ich Wolfgang Feld zu verdanken.“